

GEMEINDE- NACHRICHT



St. Michael
IM LUNGAU! - DA BIN ICH GERN!



AUS DEM INHALT:

- * Straßensperre - Fernwärmebau
- * Der „Öli“ kommt
- * Friedhof
- * Spielplatz Oberweißburg
- * Gesunde Gemeinde
- * Neue Sprechstundenzeiten des Vizebürgermeisters
- * Illegale Abfallsammlung

- * Kriminalpolizeiliche Beratung
- * Flächenwidmungsplan - Kundmachung
- * Bürgermusik St. Michael - Bestandsjubiläum

Impressum: „Gemeindenachricht“ Nr. 99 – Oktober 2004, Erscheinungsort und Verlagspostamt St. Michael i. Lg., Zulassungsnummer 313367S95U, Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde 5582 St. Michael i. Lg., Marktplatz 1 Fotos: Roland Holitzky, Gemeinde An einen Haushalt – P.b.b.

Marktgemeinde St. Michael im Lungau

A-5582 St. Michael im Lungau · Marktplatz 1

Telefon: 06477 / 7772-0 Telefax: 06477 / 7772-24

E-mail: buergermeister@gde-st-michael.salzburg.at

Internet: www.sankt-michael.at



Straßensperren – Fernwärmebau

Aufgrund von Arbeiten zur Erweiterung des Fernwärmenetzes in St. Michael im Lungau durch die Bäuerliche Hackschnitzel- und Heizgenossenschaft St. Michael i. Lg. kommt es in dieser und in der kommenden Woche wiederum zu Behinderungen im örtlichen Straßenverkehr. So muss im Laufe dieser Woche die Marktstraße im Bereich der Pfarrkirche für einige Tage gesperrt werden. Eine weitere Sperre der

Marktstraße für einige Tage in dieser und der kommenden Woche ist auch im Bereich des Staigerwirtes vorgesehen. Die Betreiber der Bäuerlichen Hackschnitzel- und Heizgenossenschaft St. Michael i. Lg. ersuchen die Bevölkerung der Marktgemeinde St. Michael im Lungau wie deren Gäste um Verständnis und bedanken sich auf diesem Wege auch für das bereits entgegengebrachte Verständnis!

DER KOMMT!

DER ÖLI IST IHR NEUER SAMMELBEHÄLTER FÜR GEBRAUCHTES SPEISEÖL UND -FETT. DAS BESONDERE AM NEUEN ÖLI IST DAS TAUSCHSYSTEM: FÜR JEDEN VOLLEN ÖLI DEN SIE ABGEBEN, ERHALTEN SIE EINEN LEEREN, SAUBEREN ÖLI. DIESES FÜR SIE KOSTENLOSE TAUSCHSYSTEM IST EINZIGARTIG UND MACHT DIE SAMMLUNG BESONDERS ANGENEHM.

Warum gebrauchtes Speiseöl/-fett sammeln?

Altspeiseöle und -fette, die nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, landen zumeist im Abfluss. Dort verschmutzen sie nicht nur die hauseigenen Abwasserleitungen sondern auch das öffentliche Kanalsystem. Teure Reinigungs- und Repa-

raturarbeiten sind die Folge. Mit dem Öli gesammelte Altspeiseöle & -fette sind ein wertvoller Rohstoff. **Ökostrom** und **Biodiesel** wird aus dem fetten Inhalt der Ölis erzeugt. In der **Öli-Anlage Fritzens** in Tirol wird das Altspeisefett gereinigt und für die **Wiederverwertung** vorbehandelt. Außerdem werden dort auch die Ölis in einer Anlage gewaschen.

Wo bekommen Sie Ihren Gratis-Öli?

Den Öli erhalten Sie am Recyclinghof der Marktgemeinde St. Michael im Lungau während der Öffnungszeiten.

Zusätzlich zum Öli erhalten Sie eine kleine **Fibel**, die Ihnen mit praktischen Tipps die Altspeisefettsammlung erklären und erleichtern wird.

Wohin mit dem vollen Öli?

Das Sammelsystem mit dem Öli ist ein Mehrweg-System. Ist der Öli voll, geben Sie ihn einfach bei der **Öli-Sammelstelle ab**. Die Öli Sammelstelle befindet sich am Recyclinghof der Marktgemeinde St. Michael im Lungau.

Für jeden vollen Öli kann sofort wieder ein leerer, sauberer Behälter mitgenommen werden. Eine gekennzeichnete **Öli-Sammelbox** steht bereit.

Helfen Sie mit, Alt Speiseöle und -fette einer ökologisch sinnvollen Verwertung zuzuführen und benutzen Sie den Öli, das neue und bequeme Sammelsystem.

Dr. Wolfgang Fanninger, Bürgermeister

PS: Die einzelnen Haushalte werden ersucht, die Behälter verlässlich am Recyclinghof abzuholen!

Friedhof

In den letzten Tagen wurde der „Mittelweg“ des Friedhofes in St. Michael im Lungau mit einer neuen Asphaltdecke versehen, womit einem viel gehegtem Wunsch zahlreicher Friedhofsbesucher nunmehr entsprochen werden konnte.

Um das Gesamterscheinungsbild des Friedhofes im Markt St. Michael wie auch jenes im Ortsteil St. Martin noch weiter verbessern zu können ergeht das dringende Ersuchen, bei Neuaufstellungen von Grab-einfassungen und Grabsteinen sowie auch Holzzargen unbedingt die lt. Friedhofsord-

nung vorgegebenen Punkte (Maßangaben, etc.) zu beachten bzw. vor Durchführung der Arbeiten (oder auch Auftragesvergabe z. B. an einen Steinmetz oder Tischler) unbedingt Rücksprache mit der Gemeinde zu halten.

Die Marktgemeinde St. Michael im Lungau wurde informiert, dass in letzter Zeit mehrere Diebstähle an Friedhofsgegenständen aufgetreten sind. Es wird ersucht, eventuelle Wahrnehmungen am Gemein-deamt zu melden bzw. diese bei der Gen-darmerie zur Anzeige zu bringen.

Spielplatz Oberweißburg

Rechtzeitig zu Beginn des neuen Kinder-gartenjahres können die Kinder vom Kin-dergarten Oberweißburg den beliebten Spiel-

platz wieder gut geschützt benutzen. Enga-gierte Eltern der Dorfgemeinschaften O-berweißburg und Unterweißburg stellten in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde

St. Michael im Lungau einen schützenden Zaun auf.



Die Firmen Bäckerei Kerschhaggl, Tischlerei Koller, Tapezierer Rheinfrank und Gasthof Schlickwirt sorgten für das leibliche Wohl.

Bgm. DI. Wolfgang Fanningner und das Kindergartenteam bedanken sich bei allen Beteiligten sehr herzlich. Sie haben wieder ein Zeichen lebender Dorfgemeinschaft zur Sicherheit ihrer Kinder gesetzt!



PROJEKT Gesunde GEMEINDE

Liebe St. Michaelerinnen und St. Michaeler!

Mit einstimmigen Gemeindevertretungsbeschluss hat unsere Gemeinde festgelegt, sich dem Projekt „Gesunde Gemeinde“ des Arbeitskreises für Vorsorgemedizin (avos) anzuschließen.

Was ist eine „Gesunde Gemeinde“?

Ziele:

- den Gesundheitszustand und das Gesundheitsbewusstsein in der Gemeinde zu heben

- Lebensgewohnheiten ändern, die Krankheiten verursachen
- Gesundheitsfördernde Maßnahmen zur rechtzeitigen Vorsorge anzubieten
- Nicht „Einmal-Aktionen“ sondern kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem Thema Gesundheit

Ausgangspunkt

ist die Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit der Ottawa-Charta 1986: „Gesundheit ist nicht die Abwesenheit von Krankheit sondern ein Zustand von körperlichem, seelischem und sozia-

lem Wohlbefinden. Gesundheit wird von Menschen in ihrer alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt; dort, wo sie spielen, lernen, arbeiten und lieben.“

Was „passiert“ in einer Gesunden Gemeinde?

Gestartet wird mit einer Befragung der Bevölkerung zum Thema Gesundheit. Die Ergebnisse dieser Befragung werden in der Gemeinde präsentiert. Im Anschluss daran soll eine Arbeitsgemeinschaft für Gesundheit gegründet werden. Diese erarbeitet entsprechend den Bedürfnissen und Wünschen der Bevölkerung verschiedenste Gesundheitsaktivitäten (Vorträge, Kurse/Seminare, Gesundheitsaktionen bis hin zum Aufbau von Hilfs- und Selbsthilfeprojekten). Das Programm der Gesunden Gemeinde soll über mind. 5 Jahre laufen.

Gesunde Gemeinden in Salzburg:

Unsere Gemeinde ist die 24. Gesunde Gemeinde neben St. Gilgen, Fuschl, Grödig, St. Kolomann, Hallwang, Leogang, Stuhlfelden, Werfenweng, Elsbethen, Rauris, Elixhausen, Fusch, Hollersbach, St. Georgen, Koppl, Eben, Bischofshofen, Mauterndorf, Henndorf, Bürmoos, Mühlbach am Hochkönig und Lamprechtshausen.

Was oder wer ist der Arbeitskreis für Vorsorgemedizin (avos)? avos wurde 1973 von Salzburger Ärzten gegründet und arbeitet als gemeinnütziger Verein in der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsförderung beinahe flächendeckend im Bundesland Salzburg. avos bietet eine Reihe von Projekten an, die wohl bekanntesten sind die Gesundheitserziehung – „Schwerpunkt Zahn“ in den Kindergärten und Schulen sowie die Impfvorsorge für Kinder (Impfgutscheinhefte) etc. avos wird überwiegend von der Salzburger Landesregierung und teilweise von der Salzburger Gebietskrankenkasse programmspezifisch subventioniert.

ACHTUNG!

Der Termin für die Befragung in unserer Gemeinde wird in der ersten Novemberwoche d. J. sein. Es werden ca. 15 % der GemeindebürgerInnen befragt, die Auswahl der zu Befragenden erfolgt nach dem Zufallsprinzip über avos. Falls Sie für die Befragung ausgewählt wurden, werden Sie über den genauen Zeitpunkt und Ablauf von der Gemeinde informiert.

Wir freuen uns auf viele Ideen, Wünsche, Anregungen für die „Gesundheit“ in St. Michael im Lungau und natürlich auch auf rege Beteiligung an den geplanten Aktionen und ersuchen um Unterstützung der einzelnen Befragter.

Neue Sprechstundenzeiten des Vizebürgermeisters

Ab sofort gelten für den Vizebürgermeister der Marktgemeinde St. Michael im Lungau, Herrn Peter Gell, nachstehend angeführte Sprechstundenzeiten:

Jeweils Montags von 10.00 bis 12.00 Uhr

im Büro des Vizebürgermeisters am Marktgemeindeamt St. Michael im Lungau (außer an Feiertagen)

Natürlich ist eine gesonderte Terminvereinbarung außerhalb dieser Zeit möglich!

Illegale Abfallsammlung

Aus aktuellem Anlass informieren wir über Aktivitäten durch eine ungarische „Kleinmaschinenbrigade“:

In Teilen der Gemeinde Tamsweg wurde die Bevölkerung über eine Abfallsammlung durch eine ungarische Kleinmaschinenbrigade informiert und mittels schriftlicher Verständigung die Abholung angekündigt.

Dazu ist festzuhalten, dass für das Sammeln und behandeln von Abfällen eine Erlaubnis des Landeshauptmannes gemäß § 24 AWG 2002 erforderlich ist und bisher

eine Genehmigung für eine ungarische Kleinmaschinenbrigade nicht erteilt wurde. Daher handelt es sich dabei um eine rechtswidrige Handlung die es zu unterbinden gilt, zumal diese Akteure nur jene Gegenstände mitnehmen, die für sie brauchbar sind. Der zurückgelassene Abfall muss, da er in den meisten Fällen nicht mehr zuordenbar ist, von der Gemeinde abgeholt und entsorgt werden.

Es wird ersucht, solchen Aufrufen keinesfalls Folge zu leisten und gegebenenfalls sofort die Gemeinde zu verständigen!

Kriminalpolizeiliche Beratung

Landesgendarmeriekommando für
Salzburg - Kriminalabteilung



Tel. 05913350-3333 Fax 05913350-3009 Handy 0664/3230505

KRIMINALPOLIZEILICHER BERATUNGSDIENST

A-5020 S a l z b u r g, Alpenstraße 1

Wir wollen, dass Sie sicher leben !

Sich sicher zu fühlen, bedeutet Lebensqualität. Bedeutet aber auch, selbst dazu beizutragen – zur eigenen - und zur Sicherheit der Mitbürger. Seien wir einmal ehrlich, wer von uns hat immer die Wohnungstür versperrt, wenn er nur kurz beim Nachbarn war, hat immer das Auto versperrt beim Gang ins Geschäft und hat seine

Tasche, sein Handy im Lokal beim Gang auf die Toilette mitgenommen und nicht liegenlassen.

Viele Delikte könnten durch mehr Aufmerksamkeit verhindert werden und als Opfer könnte man sich oftmals - abgesehen vom finanziellen Schaden - auch viele andere Unannehmlichkeiten ersparen. Gelegenheit macht Diebe – und in gar nicht so wenigen Fällen trifft dieses alte Sprichwort den Nagel auf den Kopf.

Angst ist ein schlechter Ratgeber, Panikmache das schlechteste Mittel, Kriminalität zu verhindern oder zu bekämpfen.

Die „Kriminalpolizeiliche Beratung“ der Gendarmerie berät gerne und objektiv in allen Sicherheitsfragen. Etwa wie man sein Haus oder seine Wohnung, das Geschäft oder Büro absichert.

Oft genügen kleine Vorkehrungen, beispielsweise an der Wohnungstür, um sich nicht nur subjektiv sicherer zu fühlen, sondern möglichen Tätern auch tatsächlich das Handwerk zu legen.

Die speziell ausgebildeten Beamten kommen kostenlos ins Haus um Schwachstellen aufzudecken und individuelle Sicherheitsvorschläge auszuarbeiten.

Aber nicht nur im Bereich der Eigentumskriminalität - sondern auch in Fragen der Gewaltprä-

vention, der Jugendkriminalität, des sexuellen Kindesmissbrauches und vielen weiteren Deliktsbereichen – ist die „Kriminalpolizeiliche Beratung“ der Gendarmerie Salzburg seit Jahren ein nicht nur kompetenter sondern auch weithin bekannter Partner in Sachen Verbrechensvorbeugung.

Anforderungen und Terminvereinbarungen: Landesgendarmeriekommando für Salzburg, Kriminalabteilung, Alpenstraße 1, 5020 Salzburg, Tel: 059 133 50 DW 3333, Fax DW 3009 oder e-mail: lgk-s-ka@z.gendarmerie.gv.at Rupert Huttegger und Alois Reichl. Oder Sie wenden sich einfach an Ihren Gendarmerieposten, der die Anfrage gerne weiterleiten wird.

Weil wir wollen, dass Sie sicher leben.

Flächenwidmungsplan – Kundmachung

St. Michael, am 01. Okt. 2004

Zahl: 5/2605/2004;

Betrifft: *Geringfügige Änderung des Flächenwidmungsplanes im Rahmen der 5. Änderungsrunde - Vereinfachtes Verfahren;*

KUNDMACHUNG

1. Gemäß § 23 Absatz 4 lit. a) in Verbindung mit § 21 Abs. 5 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998, (ROG 1998), LGBl. Nr. 44/1998 i.d.g.Fg. wird hiermit kundgemacht, dass der Entwurf der geringfügigen Teiländerung des Flächenwidmungsplanes für die Bereiche St. Martin und Katschberg vier Wochen lang im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufliegt.

2. Träger öffentlicher Interessen, sowie Personen, die ihr Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.
3. Eine Aufnahme von unverbauten Flächen in den Entwurf des Flächenwidmungsplanes kann nur erfolgen, wenn eine Nutzungserklärung abgegeben wird. Für Nutzungserklärungen ist das durch Verordnung der Salzburger Landesregierung festgelegte Formular zu verwenden (§ 17a Abs. 1 ROG 1998). Entsprechende Formulare liegen bei der Gemeinde auf.

Der Bürgermeister:

(DI. Wolfgang Fanninger)

Kundmachungsdauer: 4 Wochen



Bürgermusik St. Michael i. Lg. – **Bestandsjubiläum**

Vom 02. – 04. September 2005 feiert die Bürgermusik St. Michael im Lungau ihr 175jähriges Bestandsjubiläum. Die Bürgermusik möchte bereits heute diesen Termin bekannt geben und würde sich freuen, dieses Fest gemeinsam mit der Bevölkerung und den Gästen von St. Michael im Lungau feiern zu können.

Aus Anlass dieses großen Festes wird auch eine Festschrift gestaltet. Für die Erstellung dieser werden noch alte Unterlagen über die Bürgermusik, wie Schriftstücke, Urkunden, Plakate, Noten usw. gesucht.

Natürlich würden auch alte Instrumente, Uniformstücke sowie alte und neue Photographien von größtem Interesse sein.

Sollte also jemand in seinem Privatbesitz über derartige „Fundstücke“ verfügen bzw. andere für die Bürgermusik interessante Informationen besitzen, möge er sich bitte beim Obmann Johann Kremser (Tel. 06477/8611-13 oder 7790) melden.

Für Ihre Mithilfe vielen Dank im Voraus!